

## Anträge für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 22. Mai 2023

Lfd. Nr.	Gegenstand	Eingangs- datum	zust. Aus- schuss	Zustän- dige/s Amt /Ämter
<b>Anträge</b>				
126	Antrag der AfD/B-C-Fraktion: Newsletter zur Stadtverordnetenver- sammlung	2023-05-08	HFA	10
127	Antrag der AfD/B-C-Fraktion: Einrich- tung eines Akteneinsichtsausschusses – 40 Wohncontainer	2023-05-08	<b>Fest- stellung in der SV</b>	10
128	Antrag der SPD/VOLT-Fraktion: The- ma Sicherheit bei der 2. Fortschrei- bung des Radwegekonzeptes priori- sieren	2023-05-08	DWA	61
129	Antrag der FDP-Fraktion: Schutz der kritischen Infrastruktur, der kommu- nalen Dienstleistungen für die Wirt- schaft im Krisen- und Katastrophen- fall	2023-05-09	DWA	37
130	Antrag der Vertreterin Die PARTEI: Walk of Femmes	2023-05-09	SFA	Frauen- büro
131	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Aufstellungs-Optimierung der LGS-Hinweisschilder für Radfah- rer / Fußgänger	2023-05-09	DWA	35
132	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen: Kooperation mit dem Verein Tobacycle e.V.	2023-05-09	ABK	69

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

Fulda, 09.05.2023

36037 Fulda

131

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Mai 2023

**Antrag zur Aufstellungs-Optimierung der LGS-Hinweisschilder für  
Fußgänger**

Radfahrer. / *l. Schneider*

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, die Aufstellung von LGS-Hinweisschildern hinsichtlich der Einschränkungen für Fußgänger und Radwege zu überprüfen und diese so dahingehend zu verändern, dass keine wesentlichen Behinderungen für beide Gruppen entstehen.

**Begründung:**

Aktuell stehen die LGS-Hinweisschilder oder dazugehörige Baken oft so, dass sie weit in den Fußgänger- und Fahrradweg hineinreichen (siehe Beispielbild) und damit die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fahrbahn wegnehmen. Das gefährdet sowohl Fußgänger als auch Radfahrer.



Dr. Ralf Schneider

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen  
der Stadtfraktion Fulda

# Antrag der AfD/Bündnis-C Fraktion



126

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 08. Mai 2023  
*P. Fe.*

AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Magistrat der Stadt Fulda  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fraktion in der  
Stadtverordnetenversammlung

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

07.05.2023

## Newsletter zur Stadtverordnetenversammlung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Es wird ein Newsletter rund um die jeweils aktuellen Themen in der Stadtverordnetenversammlung etabliert, der prominent auf der Website der Stadt Fulda eingebunden wird.

### Begründung:

Aktuell sind die Informationen rund um die Stadtverordnetenversammlung nur umständlich und mit vielen Mausklicks erreichbar. Um das Interesse an der Kommunalpolitik vor Ort zu erhöhen, sollten die Informationen leichter zugänglich präsentiert werden.

Hierfür bietet sich die Einrichtung eines Email-Newsletters an, der sowohl die Einladungen zu den Sitzung der SVV und der Ausschüsse umfasst, als auch die jeweils aktuellen Initiativen der Fraktionen kurz vorstellt.

Die Einrichtung eines solchen Newsletter ist technisch wenig anspruchsvoll und kostengünstig.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**

- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**

- stellv. Fraktionsvorsitzender -

# Antrag der „AfD / Bündnis-C“ Stadtfraktion

127

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Mai 2023

*P. L.*



AfD/Bündnis-C · Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

„AfD/Bündnis-C“ Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

[pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de](mailto:pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de)

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Telefon, Name

Datum

07.05.2023

## **Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zu Verträgen der Stadt Fulda im Hinblick auf die 40 Wohncontainer zur Unterbringung von Asylbewerbern, aktuell aufgebaut auf dem Gelände der Hochschule Fulda**

Die „AfD/Bündnis-C“-Fraktion beantragt wie folgt zu beschließen:

**Die Fuldaer Stadtverordnetenversammlung beschließt,**

**die Einrichtung eines Akteneinsichtsausschuss gemäß § 50 Absatz 2 HGO.**

**Gegenstand des Ausschusses sind die 40 Wohncontainer auf dem Gelände der Hochschule und dabei:**

- **Vorvertraglicher Schriftverkehr mit dem Verkäufer der Container**
- **Angebot**
- **ggf. Wertgutachten**
- **ggf. technisches Gutachten**
- **ggf. eingeholte Vergleichsangebote**
- **ggf. Ausschreibung**
- **Kaufvertrag**
- **Verträge/Vereinbarungen rund um weitere Kosten wie**
  - **Transport / Überführung**
  - **Auf- und Abbau**
  - **Installationen (Sanitär, Elektro, etc.)**
  - **Reparaturen / Instandsetzungen**
  - **Möblierung**
  - **Unterhaltungskosten der Containeranlage**
- **Magistratsvorlage**

- Grundrisse der Container
- Fotos der Innenräume der Container
- Fotos der Dach- und Seitenwandbeschaffenheit
- Qualifizierte Feststellung zur Funktionsfähigkeit der Dämmung (Kälte/Hitze)
- Qualifizierte Gesamtfeststellung der Bewohnbarkeit (technisch/rechtlich)
- Belegungspläne (max. Anzahl der möglichen Personen pro Container)

Begründung:

Ende vergangenen Jahres wurden 40 Wohncontainer zur Unterbringung von Asylbewerbern kurzfristig für 200.000€ erworben<sup>1</sup> und im Umfeld der Hochschule aufgebaut. Am 27.03.23 sollte die Stadtverordnetenversammlung unter einer Sammlungsposition „Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen im IV. Quartal 2022“ diesen Kauf in der Tagesordnung II genehmigen.

Die AfD-Fraktion kritisierte das Vorgehen insbesondere deshalb, weil die Voraussetzungen für eine Abstimmung in der Tagesordnung II mangels einer Abstimmung im zuständigen HFA nicht erfolgte und gab zur Niederschrift der genannten SVV-Sitzung eine umfangreiche Protokollerklärung ab, da ihr das gesamte Vorgehen intransparent erschien<sup>2</sup>.

Wir erklärten im Wortlaut zu Protokoll, dass

*wir Bedenken haben hinsichtlich der Verfahrensweise des Ankaufs, da zum Beispiel eine Ausschreibung o.ä. nicht bekannt ist. Außerdem besitzen die angekauften Wohncontainer eine ausgeprägte und zweifelhafte Vorgeschichte, sodass für unsere Fraktion fraglich erscheint, ob die unter „Bemerkungen“ bezeichnete Begründung*

*„Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für den Kauf von 40 Wohncontainern für Flüchtlinge“*

*tatsächlich im Mittelpunkt der Maßnahme steht.*

*Wir betrachten es außerdem als intransparent, dass über die Ausgabe weder im HFA abgestimmt noch die SVV hinreichend informiert wurde. Die anderen drei außerplanmäßigen Ausgaben, die sich im Anhang des o.g. TOP befinden, wurden hingegen im HFA abgestimmt. Wir fragen uns, ob hier bzgl. des Containerkaufs etwas verschleiert werden soll.*

<sup>1</sup> <https://afd-fulda.de/stadt-fulda-weitere-200-000-euro-wegen-ungebremster-migration/>

<sup>2</sup> <https://afd-fulda.de/asylbewerber-container-in-fulda-intransparentes-schnellverfahren-in-der-stadtverordnetenversammlung/>

*Darüber hinaus sind wir der Ansicht, dass der Kauf und die Errichtung von Wohncontaineranlagen der eigentlichen Migrationsproblematik nicht abhilft, sondern vielmehr eine Reihe von unerwünschten Folgeproblemen schafft (negative Veränderung des Stadtbildes, Förderung der sozialen Unzufriedenheit der Unterbrachten etc.)*

Lt. Angaben des OB Dr. Wingenfeld in dieser genannten SVV-Sitzung, soll es am 18. Oktober 2022 eine Videokonferenz gegeben haben, in der nochmals ansteigende Zuteilungszahlen von Asylbewerbern nach Fulda angekündigt wurden. Am 21.10.22 soll daraufhin der Magistrat den Kauf beschlossen haben. Am 10.11.22 wurden die Container auf dem Gelände der Hochschule aufgebaut<sup>3</sup>.

Der Akteneinsichtsausschuss soll dabei insbesondere darüber Aufklärung verschaffen, wann und wie man vom Verkaufsangebot der Container erfahren hat, ob die Mittelaufwendung von 200.000 EUR angemessen war und ob die Container geeignet sind, den ihnen zugedachten Zweck zu erfüllen.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Pierre Lamely**  
- Fraktionsvorsitzender -

  
**Frank Schüssler**  
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

<sup>3</sup> <https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/fulda-containerdorf-fluechtlinge-hochschule-container-heiko-wingenfeld-menschen-ukraine-91904695.html>

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands/Volt

## SPD/Volt-Stadtverordnetenfraktion Fulda

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda, Schloßstraße, 5 36037 Fulda

128

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 08. Mai 2023

*M. Se.*

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloß  
36010 F U L D A

Schloßstraße 5  
36037 Fulda  
Tel.: 0661/73600  
Fax 0661/9016314  
spd-fraktion.fulda@t-online.de  
03.05.2023

## ANTRAG

Die SPD/Volt-Fraktion beantragt,

das Thema Sicherheit in Bezug auf die 2. Fortschreibung des Radwegekonzeptes zu priorisieren und die bewilligten Mittel aus dem Haushalt 2023 vorrangig zu diesem Thema einzusetzen.

### Begründung:

Bezugnehmend auf die Stellungnahme der Magistratspressestelle auf einen Artikel in der FZ vom 28.04.2023 über die Ergebnisse des Fahrradklimatests muss festgestellt werden, dass die Stadt Fulda die Ergebnisse dieser Umfrage beschönigt und die dokumentierten Mängel lediglich als "Ansporn" sieht, so wie bisher weiterzumachen.

Sicherheit ist ein fundamentales Grundbedürfnis des Menschen. Dies gilt selbstverständlich auch für alle radfahrenden MitbürgerInnen der Stadt Fulda.

Die allseits bekannten neuralgischen Punkte der Radwege im innerstädtischen Bereich gefährden tagtäglich die Menschen, die das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzen. Die in die neuen Radwege geflossenen Mittel in ländlich strukturierten Teilen unserer Stadt sind für die Hobby- und Freizeitfahrer eine angenehme Entwicklung und sicherlich ein wichtiger Teil der Infrastruktur.

Die Sicherheit im innerstädtischen Radwege-Netz muss zum Schutz der Menschenleben ernst genommen und klar im Vordergrund stehen.

  
Jonathan Wulff  
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatteerin:  
Elke Hohmann

FDP Stadtverordnetenfraktion - Auf der Röd 11 - 36041 Fulda

Stadt Fulda - Büro der Stadtverordnetenvorsteherin  
Frau Margarete Hartmann  
Schlossstr. 1  
36037 Fulda



Die Stadtverordnetenvorsteherin
Eing.: 09. Mai 2023
<i>M. Ge.</i>

## Antrag

Fulda, 08. Mai 2023

**Freie Demokratische Partei**  
Stadtverordnetenfraktion Fulda  
Auf der Röd 11  
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

michael.grosch@fdp-fulda.de  
www.fdp-fulda.de

**Michael Grosch**  
Fraktionsvorsitzender

Sparkasse Fulda  
IBAN: DE14 5305 0180  
0000 0531 12  
BIC: HELADEF1FDS

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

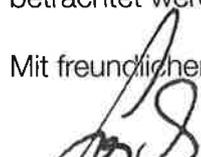
die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda beantragt:

zu berichten, wie für den Schutz der kritischen Infrastruktur, der kommunalen Dienstleistungen als auch für die heimische Wirtschaft im Krisen- und Katastrophenfall gesorgt wird.

### Begründung:

Das Bundeskriminalamt (BKA) sorgt sich um die Sicherheit der kritischen Infrastruktur. Wie die Medien berichten, warnt die Behörde vor Sabotageakten gegen weitere Anlagen. Die Stadtverwaltung ist Bürgeranlaufstelle und muss in Krisenzeiten verfügbar sein. Das Dienstleistungsangebot der Verwaltung muss in Kategorien priorisiert werden, für kritische Bereiche und Infrastrukturen müssen Notfallpläne aktualisiert werden. Die heimische Wirtschaft muss handlungsfähig bleiben. Die vorhandenen Pläne sollen zeitnah aus verschiedenen Szenarien, wie eines Gas-, Strom- und Internet-Blackouts heraus betrachtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Grosch  
Fraktionsvorsitzender

130

Die Stadtverordnetenvorsteherin  
Eing.: 09. Mai 2023  
*U. Riebold*

**Ute RIEBOLD**

Frau  
Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Stadtschloss  
Schlossstraße 1  
36037 Fulda

Die PARTEI Stadtverordnete  
Ute Riebold  
Heinrichstraße 10  
36037 Fulda  
0661 90 15 236 • 0170 6 123 181  
ute@die-partei-fulda.de • ute@riebold.eu

Fulda, 09.05.2023

**Antrag  
SVV 22.05.2023**

**Walk of Femmes**

**Beschlussvorschlag**

Die Bahnhofstraße wird zu einem echten Walk of Femmes. Geehrt mit in den Boden eingelassenen Sternen werden Frauen, die in Fulda vorbildhaft gewirkt haben. Das muss nicht unbedingt durch die Stadt Fulda finanziert werden. Es ist auch möglich, dass ein Trägerverein jeweils Pat\*innen sucht, die die Kosten übernehmen.

Begründung

Am diesjährigen Weltfrauentag (8. März 2023) wurde in der Fuldaer Bahnhofstraße (mittlerer Abschnitt) der Walk of Femmes eröffnet. Geehrt wurden damit 12 Frauen\*, die vorbildhaft in Fulda gewirkt haben. Die Ehrung bestand allerdings lediglich aus auf den Boden geklebten und mit Namen versehenen blauen Plastiksternen. Vorgesehen war, die Sterne vom 08.03. bis zum 19.03.2023 zu belassen. Doch schon am Abend waren einige der Sterne kaum noch als solche zu erkennen. Nach wenigen Tagen war die Installation weitgehend verschwunden.

Viele Fuldaer Straßen sind nach Persönlichkeiten benannt. Völlig unterrepräsentiert sind hierbei Frauen. Ein echter Walk of Femmes würde dieses Missverhältnis ein wenig ausgleichen.

*Ute Riebold*  
Ute Riebold – Die PARTEI

Ein echter Satiriker kann nur ein Mensch sein,  
der im Herzensgrund die Menschen liebt.  
*Charlie Chaplin*

\*

Schabnam Aron-Feros  
Sabine Frank  
Hildegard Hast  
Mally Kühn  
Edda Langmann  
Ingrid Möller-Münch

Lioba Munz  
Maria Rang  
Narges Sarjoughian  
Jessica Stukenberg  
Hiltrud Wahl  
Cornelia Zuschke

<https://www.fulda.de/unsere-stadt/frauen/themen/walk-of-femmes>

Die **PARTEI**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
Margarete Hartmann  
Schlossstraße 1

Fulda, 08.05.2023

36037 Fulda

132

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 09. Mai 2023

*M. Ke.*

### **Antrag zur Kooperation mit dem Verein Tobacycle e.V.**

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Aufnahme einer Kooperation mit dem Verein Tobacycle e.V. und die Aufstellung von ca. 20 wetterfesten Sammelbehältern für Zigarettenstummel im Stadtgebiet, so dass diese künftig fachgerecht entsorgt und teils auch recycelt werden können. Als Aufstellungsorte bieten sich hochfrequentierte Orte wie das Bürgerbüro, das Kreisjobcenter, die Stadtteiltreffs, das Fuldaer Umweltzentrum und natürlich auch Fuldas Kneipenviertel an.

### **Begründung:**

Schätzungsweise über 100 Milliarden Zigaretten werden jährlich in Deutschland geraucht, ungefähr 2/3 davon werden danach achtlos auf den Boden geworfen. Diese weggeworfenen Zigaretten stellen eine enorme Belastung für die Umwelt dar. Sie enthalten über 7.000 verschiedene Gifte, darunter Arsen, Blei, Chrom, Kupfer, Cadmium, Benzol und mehr. Durch den Kontakt mit Regenwasser werden die Gifte herausgespült, gelangen in die Gewässer und schließlich auch in die Nahrungskette.

Zigarettenfilter bestehen außerdem aus nicht biologisch abbaubarem Kunststoff, der zu Mikroplastik verfällt und bis zu 400 Jahre benötigt, um sich zu zersetzen.<sup>1</sup>

Die Bereitstellung von in Mülleimern integrierten Aschenbechern im öffentlichen Raum hilft nicht ausreichend, denn die meisten dieser Aschenbecher sind nicht wetterfest, so dass Regen die Giftstoffe herausspült. Auch in Fulda kann man flächendeckend beobachten, dass die zur Verfügung gestellten Aschenbecher von vielen Raucher\*innen nicht genutzt werden.

Der Verein Tobacycle e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Raucher\*innen dafür zu sensibilisieren, Zigarettenstummel systematisch zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen. Dafür stellt der Verein wetterfeste Sammelbehälter zur Verfügung. Auf Wunsch regen diese kreativ zur Benutzung an, etwa als „Abstimmungsbehälter“ mit einer Frage („Mit oder ohne



*Kickers oder Eintracht? Beispiel eines Abstimmungsbehälters in Hanau*

<sup>1</sup> <https://www.bund-sh.de/meere/zigarettenkippen/>

Kümmel?“, „Schwartemagen oder Kochkäse?“ Etc.). Raucher\*innen antworten durch den Einwurf ihrer Zigarette (siehe Foto). Der Verein bietet auch die Entleerung, den Austausch der Behälter und die Entsorgung / Wiederverwertung der Zigarettenstummel an.

Die Stadt Hanau bzw. deren Eigenbetrieb Hanau Infrastruktur Service kooperiert seit September 2022 mit dem Verein und hat sehr positive Erfahrungen in der Zusammenarbeit gesammelt. Auch mehrere Hanauer Gastronomiebetriebe haben sich der Kampagne angeschlossen.<sup>2</sup>

Marie-Louise Puls

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Brünnel', written in a cursive style.

i.V. Silvia Brünnel  
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen  
der Stadtfraktion Fulda

---

<sup>2</sup> <https://www.gnz.de/lokales/main-kinzig-kreis/stadt-hanau/hanau-stellt-sammelbehaelter-fuer-zigarettenkippen-auf-THWEDCJVX5HKDBSZOTEZVCEB5U.html>